

### Keine Zuwendungen

**TELLOW-FLÄMING.** Der Landkreis kann für das 1. Halbjahr 2021 keine Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke aus Ausschüttungsmitteln der Mittelbrandenburgischen Sparkasse gemäß der entsprechenden Förderrichtlinie vornehmen. Bereits bewilligte Projekte sind davon nicht betroffen. Darüber informiert die Kreisverwaltung. Wie es in der Pressemitteilung weiter heißt, nehme die MBS für den Zuwendungszeitraum Juli 2020 bis Juni 2021 keine Gewinnausschüttung vor – eine Folge der Corona-Pandemie. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht habe für Banken und Kreditinstitute als zentrale Aufgabe bei der Bewältigung der Corona-Krise die Unterstützung und Flankierungen von staatlichen Programmen zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise formuliert. Auf Dividenden und Gewinnausschüttungen solle, um die Finanzkraft zu sichern und dieser Aufgabe nachkommen zu können, verzichtet werden.

### Vernissage in der „Galerie B“

**RUHLSDORF.** In den Räumen der „Galerie B“ der Gemeinde Nuthe-Urstromtal in der Frankfurter Straße 10 in Ruhlsdorf wird am morgigen Donnerstag, dem 6. August, eine Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Mein Freund der Baum“ sind Fotografien von Waldemar Jendrusch zu sehen. Die Vernissage findet auf Grund der Corona-Pandemie nur im eingeschränkten Umfang statt. Beginn ist um 13 Uhr. Die Fotos werden bis zum 21. September ausgestellt. *ik*

### Frühstück im Villagarten

**LUCKENWALDE.** Werdende Mütter sind am 12. und am 26. August zu einem lecker-gemütlichen Open-Air-Schwangerenfrühstück im Villagarten eingeladen. Sie können sich locker austauschen und die Wartezeit auf das Baby miteinander teilen. Anmeldung wird erbeten unter Telefon 03371/ 4032213 oder [fz.plus@drk-flaeming-spree-wald.de](mailto:fz.plus@drk-flaeming-spree-wald.de)

### Infos für die Redaktion

**JÜTERBOG.** Sie sind ein Gewerbetreibender, ein Veranstalter, ein Verein oder Verband oder eine kommunale Einrichtung? Sie wollen mit Ihrer Arbeit Aufmerksamkeit gewinnen? Dann sind Sie beim Wochenspiegel genau richtig. Nehmen Sie uns in Ihren Presseverteiler auf! Wir freuen uns auf Post von Ihnen!

redaktion.jlw@wochenspiegel-brb.de

### HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:  
**0331/28 40 404**

Leserservice:  
**03372/41 92 0**

redaktion.jlw@  
wochenspiegel-brb.de

## Aktives Miteinander ist wichtig

### Parkinson Selbsthilfegruppen im Landkreis freuen sich über weitere Mitglieder

**TELLOW-FLÄMING.** Michael Pioch mag es, aktiv zu sein. Als er 2009 in passive Altersteilzeit ging, wollte er unbedingt nebenbei etwas tun. „Ich fragte mich damals, was ich im sozialen Bereich machen könnte und erkundigte mich überall“, erzählt der heute 72-Jährige. In der Ludwigsfelder Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen wurde er fündig: Hier suchte man zu jener Zeit Leiter für verschiedene Selbsthilfegruppen (SHG). „Damals war die Stelle bei der Parkinson-SHG frei, ich bewarb mich und wurde gewählt“, sagt Michael Pioch. Und das, obwohl er selbst gar nicht von dieser heimtückischen Krankheit betroffen ist. „Dies hatte jedoch einen Vorteil: ich war leistungsfähiger als die Mitglieder“. Und das musste man auch sein, immerhin hieß es für den Leiter, die anfallenden Aufgaben zu bewältigen. Unterstützt wurde Michael Pioch von Anfang an von seiner Frau Karin. Gemeinsam organisierten sie die monatlichen Gruppentreffen und besprachen deren Gestaltung. „So gab es unter anderem informative Referate mit Ärzten, Physiotherapeuten, Vertretern von Krankenkassen oder dem Gesundheitsamt. Aber auch Menschen, die einen persönlichen Bezug zur Parkinsonkrankheit haben, wurden eingeladen.“

Neben den Treffen der Mitglieder gibt es noch weitere Zusammenkünfte. Zweimal im Monat heißt es „Sport frei“, denn wie bei vielen anderen Krankheitsbildern hilft auch bei Parkinson sportliche Betätigung. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten. „In der SHG Ludwigsfelde sind wir 2014 auf Kauschik Gosai gestoßen, der „Drums Alive“ anbot. Seit dem wird regelmäßig getrommelt.“

Leider musste Michael Pioch die Leitung seiner SHG im Jahr 2017 abgeben. Doch einige Monate später war ihm ein Einstieg wieder möglich. Er setzte sich mit dem Landesbeauftragten der Landesgruppe Brandenburg, Torsten Römer, in Verbindung, um zu beratschlagen, was zu tun wäre. „Und zu tun gab es viel“, sagt der Rentner. „Wir beschlossen, weitere Ortsgruppen für Parkinsonkranke neu beziehungsweise erneut aufzubauen“. Letzteres traf auf die Luckenwalder Ortsgruppe zu, die vom Leiter



Auch Sport gehört dazu: Karin und Michael Pioch engagieren sich seit 2009 für Parkinson-Selbsthilfegruppen.

Foto: Iris Krüger

„Wir sind der Meinung, dass man offen mit der Krankheit umgehen muss.“

**Michael Pioch**  
Leiter Parkinson-Gruppe Luckenwalde

krankheitsbedingt aufgegeben werden musste. Deren Neubelebung erfolgte am 1. Juli vorigen Jahres. Kurz darauf konnte auch in Jüterbog und dann in Trebbin eine Gruppe gegründet werden. Dass es dafür Bedarf gibt, zeigen die Mitgliederzahlen. Diese bewegen sich je nach Ort zwischen zwölf und 16 Betroffenen. Geleitet wird die Luckenwalder Gruppe von Michael Pioch, die Trebbiner wurde von Torsten Römer übernommen und in Jüterbog sitzt Andreas Bürger am Steuer. Eine Mitgliedschaft in einer SHG hält Michael Pioch für äußerst vorteilhaft: „Wir sind der Meinung, dass man offen mit der Krankheit umgehen muss. In der SHG kann man Erfahrungen austauschen und sich unterhalten. Dabei entsteht ein großer Zusammenhalt in der Gruppe“. So bleibt man noch lange aktiv und stärkt das eigene Selbstwertgefühl. „Man muss versuchen, die körperlichen Funktionen solange wie möglich aufrecht zu erhalten“, weiß Pioch.

Die größte Gefahr bestünde darin, sich für die Krankheit zu schämen und sich selbst zu isolieren. „Wir hoffen auf weitere Mitglieder bei allen drei neu gegründeten SHGs. Dabei ist eine Mitgliedschaft nicht räumlich beschränkt. So können die Luckenwalder auch auf den Jüterboger oder Ludwigsfelder Treffen mit dabei sein und umgekehrt.“ Außerdem sind gemeinsame Unternehmungen aller Gruppen in Teltow-Fläming geplant. Im September steht eine Bootsfahrt an. „Zudem legen wir großen Wert darauf, dass auch Angehörige den Treffen beiwohnen können. Auch diese haben viele Probleme und profitieren vom Erfahrungsaustausch“, weiß Pioch. Anfang des Jahres hat er ein Treffen der Angehörigen in Luckenwalde organisiert. „Leider musste das wegen Corona abgesagt werden“, bedauert der Rentner. Es gibt noch ein weiteres Problem: „Wir suchen derzeit drin-

gend Räumlichkeiten in Luckenwalde. Diese sollten möglichst kostenfrei und groß genug sein“. Dort werden zukünftig die monatlichen Gruppentreffen und die Sportstunden stattfinden. Wer hier weiterhelfen kann, kann sich bei Michael Pioch unter 03378/ 8739072 oder [piochdpv@web.de](mailto:piochdpv@web.de) melden. *Iris Krüger*

### Über Parkinson

Die Parkinson-Krankheit ist eine langsam fortschreitende neurologische Erkrankung. Sie betrifft Gebiete des Gehirns, die an der Kontrolle der willkürlichen und unwillkürlichen Bewegung beteiligt sind. Bundesweit sind rund 450.000 Menschen an Parkinson erkrankt. Etwa zehn Prozent davon sind bei der Diagnose jünger als 40 Jahre. In der Regel fällt die Erkrankung zwischen dem 50. und dem 60. Lebensjahr auf.

Ihr Küchenpartner in Bad Belzig

[www.kuechen-belzig.de](http://www.kuechen-belzig.de)

### DAS BESTE AUS MAZ+

Die MAZ hat jetzt ein Plus: Als Digital-Abonnent erhalten Sie unbegrenzt Zugang zu unseren Online-Inhalten. Jede Woche stellen wir hier die meistgelesenen Texte vor. Jetzt einen Monat gratis testen: [maz-online.de/+](http://maz-online.de/+)

### Ein Tag am BER – ein Bericht

Hunderte Komparsen proben zur Zeit die Abläufe an den neuen BER-Terminals – vom Check-In bis zur Sicherheitskontrolle. MAZ-Reporter Ansgar Nehls war als Flughafentester für uns dabei. [www.maz-online.de/komparsen](http://www.maz-online.de/komparsen)

### Kraftwerk soll ins Museum

Schon 30 Jahren dauert der Rückbau des Kernkraftwerks in Rheinsberg. Die wichtige Kommandozentrale soll ins Deutsche Technikmuseum umziehen. Ein Ausbau wäre aber extrem kompliziert. [www.maz-online.de/kernkraft](http://www.maz-online.de/kernkraft)

### Bewerbung um einen Center Parc

Center Parcs will im Osten expandieren. Die Stadt Brandenburg/Havel hat dem Unternehmen, das in Europa 30 Ferienanlagen betreibt, drei mögliche Flächen angeboten – und hofft auf einen Zuschlag. [www.maz-online.de/ferienpark](http://www.maz-online.de/ferienpark)

## Nordische Klangmagie

### Blankenseer Musiksommer mit „Midsommar“-Konzert in der Johannischen Kirche Waldfrieden

**BLANKENSEE.** Nachdem coronabedingt in diesem Jahr fünf Konzerte abgesagt werden mussten, nutzen die Veranstalter des Blankenseer Musiksommer die nun gegebenen Möglichkeiten, ihr Publikum wieder zu Livemusik in die Kirche im Waldfrieden in Blankensee einzuladen. Drei Konzerte sind in diesem Jahr noch geplant, und

den Anfang macht am Freitag, 7. August, der beliebte Trompeter Daniel Schmah zusammen mit Matthias Zeller an der Orgel. Tiefe, weite Täler; großflächige Farben, Mitternachtssonne samt Elfen und Trolle. Zauber und Melancholie. Die Musik skandinavischer Komponisten spiegelt diese Stimmungen wider. Trompeter Daniel Schmah

erfüllt sich einen lang gehegten Traum, diese „nordische Klangmagie“ zu zelebrieren. Der warme Sound seines Flügelhorns „singt“ einige der berühmtesten Lieder zu „Midsommar“ als auch Themen von Edvard Grieg. Orgelimpromprovisationen von Matthias Zeller, Finalist verschiedener Improvisationswettbewerbe, verrücken den Zuhörer in an-

dere Zeiten und Welten. Zusammengebunden wird der Spannungsbogen mit den nordisch-schwebenden Phrasen, über die dunkle Melancholie und Kraft, bis zur Musik des berühmtesten zeitgenössischen Komponisten Islands: Olafur Arnalds. Ein Programm mit großem Atem, berührendem Klang und dieser intensiven melancholischen nordischen Tiefe, die direkt das Herz der Zuhörer erreicht. Midsommar!

Das Konzert findet in der Johannischen Kirche Waldfrieden in Blankensee statt und beginnt um 19.30 Uhr. Zu beachten sind die ausgewiesenen und gesetzlich gültigen Abstands- und Hygienevorschriften. Mund-Nasen-Bedeckung ist in der Kirche Pflicht. *WS*

Karten sind online unter [www.blankenseer-musiksommer.org](http://www.blankenseer-musiksommer.org) oder an der Abendkasse erhältlich. Vor dem Konzert wird ab 18 Uhr am Landhaus Waldfrieden ein Imbiss angeboten.



Daniel Schmah (l.) tritt am Freitag zusammen mit Matthias Zeller in der Johannischen Kirche Waldfrieden auf. Foto: Promo

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

INNOVATION THAT EXCITES

**JETZT SCHNELL SEIN: WENN WEG, DANN WEG!**

**JETZT BEI UNS DOPPELT SPAREN!<sup>1+2</sup>**

**NISSAN QASHQAI ACENTA 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin, Tageszulassung** inkl. Klimaautomatik, Navigation, Rückfahrkamera, Winterpaket, Apple CarPlay® und Android Auto® u.v.m.

€ 27.895,- **ALTER PREIS<sup>3</sup>**

- € 6.362,- **WEGENER-KAUFPRÄMIE<sup>1</sup>**

- € 543,- **STAATL. MWST.-VORTEIL<sup>2</sup>**

= € 20.990,- **AKTIONSPREIS**

**QASHQAI ACENTA 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin, Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,6, außerorts 4,5, kombiniert 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 121,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch komb. (l/100 km): 5,8-3,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. (g/km): 154,0-102,0; Effizienzklasse: B-A+.**

Abb. zeigt Sonderausstattungen. <sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis inkl. 19% MwSt für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. <sup>2</sup>Gesenkter MwSt.-Satz. <sup>3</sup>Preis inkl. 19% MwSt. Begrenzte Stückzahl.

**AUTOHAUS WEGENER**

Autohaus Wegener GmbH  
Zossener Landstr. 12, Ludwigsfelde  
Tel. 03378 8585-0

**30 JAHRE**  
FÜR SIE DA!  
Wegener Automobile GmbH  
Fritz-Zubell-Str. 51, Potsdam  
Tel. 0331 74390-0

[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)